

Duale Hochschule Baden-Württemberg Mannheim

Seminararbeit

Analyse der Lösbarkeit von Instanzen des 15-Puzzzles mit Implementierung

Studiengang Informatik

Studienrichtung angewandte Informatik

Verfasser(in): Kai Fischer, Max Stubenbord

Matrikelnummer: 3683691, 5379506

Kurs: TINF18AI1

Studiengangsleiter: Prof. Dr. Holger Hofmann Wissenschaftliche(r) Betreuer(in): Prof. Dr. Karl Stroetmann Bearbeitungszeitraum: 24.03.2021 – 11.06.2021

Ehrenwörtliche Erklärung

Ich versichere hiermit, dass ich die vorliegende Arbeit mit dem Titel "Analyse der Lösbarkeit von Instanzen des 15-Puzzzles mit Implementierung" selbstständig verfasst und keine anderen als die angegebenen Quellen und Hilfsmittel benutzt habe. Ich versichere zudem, dass die eingereichte elektronische Fassung mit der gedruckten Fassung übereinstimmt.

Ort, Datum

Kai Fischer, Max Stubenbord

Danksagung

Hier können Sie eine Danksagung schreiben.

Kurzfassung (Abstract)

Hier können Sie die Kurzfassung (engl. Abstract) der Arbeit schreiben. Beachten Sie dabei die Hinweise zum Verfassen der Kurzfassung.

Inhaltsverzeichnis

Ab	bildungsverzeichnis			٧
Qι	elltextverzeichnis			vi
Abkürzungsverzeichnis				
1	Einleitung 1.1 Geschichte 1.2 Aufgabenstellung 1.3 Vorgehen			2
2	Grundlagen 2.1 Permutationen			4
3	Implementation 3.1 Umsetzung			
4	Zusammenfassung			6
Lit	eraturverzeichnis			7
Α	Beispiel-Anhang: Testanhang			8
В	Beispiel-Anhang: Noch ein Testanhang			13

Abbildungsverzeichnis

Abbildung 1.1 Zielzustand des 15 Puzzels	1
Abbildung 1.2 Illustration des 14-15 Puzzels von Sam Loyd	2

Quelltextverzeichnis

A.1 Python Code zur Validierung der Lösbarkeit von Instanzen des 15-Puzzels . . . 8

Abkürzungsverzeichnis

AD Archiv für Diplomatik, Schriftgeschichte, Siegel- und Wappenkunde

BMBF Bundesministerium für Bildung und Forschung

DHBW Duale Hochschule Baden-Württemberg

ECU European Currency Unit

EU Europäische Union

RDBMS Relational Database Management System

1 Einleitung

1.1 Geschichte

Die erste bekannte Erscheinung des heute so bekannten Puzzels ist in den 1870'er Jahren in Amerika aufgetreten. Bisher ist man davon ausgegangen, dass der Erfinder des Puzzels der Amerikaner Sam Loyd ist, jedoch ist nach einer Untersuchung von Jerry Slocum and Dieter Gebhardt Sam Loyd gar nicht der echte Erfinder des 15-Puzzels. [4, 9] Demnach hat Sam Loyd die Idee nur gestohlen und als seine weiterverkauft.

zitat? -> woher die information Nichtsdestotrotz hat Sam Loyd es geschafft die Aufmerksamkeit der Öffentlichkeit auf das Puzzel zu lenken und somit das Interesse vieler geweckt.

Das Ziel des Puzzels ist es 15 Puzzelsteine numeriert von 1-15 auf einer 4 x 4 Ebene durch Verschiebung in seine Ursprüngliche sortierte Form zurückzubringen (vgl. Abb.1.1).

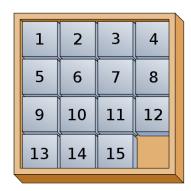


Abbildung 1.1: Zielzustand des 15 Puzzels

Der schnelle Ruhm des Puzzels ergab sich nun daraus, dass Sam Loyd ein Preisgeld von 1000 USD für denjenigen ausschrieb, der sein Puzzel lösen kann. Darauf folgte ein öffentlicher Ansturm auf das Puzzel, welches als "14-15 Puzzel" bekannt wurde, da lediglich die 14 und 15 vertauscht wurden. (Vgl. Abb.1.2)

Kapitel 1 Einleitung

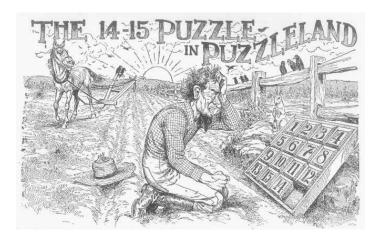


Abbildung 1.2: Illustration des 14-15 Puzzels von Sam Loyd Quelle: [8, pp. 234-235]

Allerdings zeigte sich im Nachhinein, dass das Puzzel unlösbar ist, da es eine Transformation von einer geraden zu einer ungeraden Permutation erfordert.[1] Die Unlösbarkeit des Puzzels wurde erstmals von Wm. Woolsey Johnson und William E. Story im Jahre 1879 bei einer Veröffentlichung des American Journal of Mathematics bewiesen. [6] Somit gewann keiner das Preisgeld von 1000 USD. Das 15-Puzzel wurde daraufhin auch bei einer Illustration mit dem Titel "The Great Presidential Puzzle" der US-Präsidentschaftswahl 1880 referenziert. Zu finden ist dies in der United States Library of Congress's Prints and Photographs division unter der Digitalen ID ppmsca. 15782. [2]

1.2 Aufgabenstellung

Hätte man damals bewiesen, dass das Puzzel aus der Einleitung von Sam Loyd nicht lösbar ist, wäre wohl vielen Menschen nächtelange Verzweiflung erspart geblieben.

Nun stellt sich Frage wann eine Instanz des Puzzels lösbar ist. Allgemein gesprochen ist eine Instanz eines 15 Puzzels dann lösbar, falls es eine Sequenz von zulässigen Zügen gibt, welche vom Startzustand zum Zielzustand führen.

Diese Annahme gilt als Zutreffend für genau die hälfte aller möglichen $16! \approx 2 \cdot 10^{13}$ Puzzel Kombinationen. [5, 3] Das Puzzel Problem ist ein klassischer Anwendungsfall wenn es um Modellierung von Algorithmen mit Heuristiken geht. Üblicherweise werden Algorithmen wie A^* oder IDA^* zur Lösung solcher Heurisiken genutzt.[1, 3, 7] Im Rahmen dieser Arbeit geht es nun darum bei gegebener Puzzelinstanz vorherzusagen, ob diese als Lösbar oder Unlösbar gilt.

Kapitel 1 Einleitung

Abgrenzung + Vorauswahl (was genau machen wir) => verweis auf stroeti: Wir beschaeftigen uns nicht, referenzierung auf skriptstelle, an der xy zu finden ist.

1.3 Vorgehen

Das Vorgehen der Arbeit ist dabei wiefolgt:

2 Grundlagen

- 2.1 Permutationen
- 2.2 Kontext Vorlesung + Abgrenzung
- 2.3 Sortieralgorithmen

Mit Ordnung?!

3 Implementation

3.1 Umsetzung

Zur Umsetzung wird zu erst eine Datenstruktur definiert, in welcher die Instanzen des 15-Puzzels ausgewertet werden. Hierfür werden Tupel verwendet.

3.2 Testing

4 Zusammenfassung

Literaturverzeichnis

- [1] 15 puzzle Wikipedia. https://en.wikipedia.org/wiki15_puzzle. (Accessed on 05/30/2021).
- [2] 15-14-13. The great presidential puzzle. http://loc.gov/pictures/resource/ppmsca.15782/. (Accessed on 05/30/2021).
- [3] B. Bischoff et al. Solving the 15-Puzzle Game Using Local Value-Iteration. 2013. URL: https://mediatum.ub.tum.de/doc/1283911/1283911.pdf.
- [4] Jerry Slocum & Dieter Gebhardt. THE ANCHOR PUZZLE BOOK. Art of Play, 2012.
- [5] Edward Hordern. *Sliding Piece Puzzles*. New York: Oxford University Press, 1986. ISBN: 978-0-198-53204-0.
- [6] Wm. Woolsey Johnson und William E. Story. "Notes on the "15"Puzzle". In: American Journal of Mathematics 2.4 (1879), S. 397-404. ISSN: 00029327, 10806377. URL: http://www.jstor.org/stable/2369492.
- [7] Richard E. Korf. "Depth-first iterative-deepening: An optimal admissible tree search". In: Artificial Intelligence 27.1 (1985), S. 97-109. ISSN: 0004-3702. DOI: https://doi.org/10.1016/0004-3702(85)90084-0. URL: https://www.sciencedirect.com/science/article/pii/0004370285900840.
- [8] S. Loyd und S. Sloan. Sam Loyd's Cyclopedia of 5000 Puzzles Tricks and Conundrums with Answers. Ishi Press International, 2007. ISBN: 9780923891787. URL: https://books.google.de/books?id=noWnPQAACAAJ.
- [9] Review of The 15 Puzzle. https://www.cut-the-knot.org/books/Reviews/The15Puzzle.shtml. (Accessed on 05/30/2021).

A Beispiel-Anhang: Testanhang

Python Code zur Validierung der Lösbarkeit von Instanzen des 15-Puzzels

Quelltext A.1: Python Code zur Validierung der Lösbarkeit von Instanzen des 15-Puzzels

```
#!/usr/bin/env python
   # coding: utf-8
   start1 = {
       'data': ((13, 2, 10, 3),
                 (1, 12, 8, 4),
5
                 (5, 0, 9, 6),
                 (15, 14, 11, 7)),
       'name': 'start1'}
   start2 = {
10
       'data': ((0, 1, 2, 3),
11
                 (4, 5, 6, 8),
12
                 (14, 7, 11, 10),
13
                 (9, 15, 12, 13)
                 ),
15
       'name': 'start2'
16
   }
17
18
   start3 = {
        'data': ((6, 13, 7, 10),
20
                 (8, 9, 11, 0),
21
                 (15, 2, 12, 5),
                 (14, 3, 1, 4)),
23
       'name': 'start3'
   }
25
26
```

```
start4 = {
28
        'data': ((3, 9, 1, 15),
29
                  (14, 11, 4, 6),
30
                  (13, 0, 10, 12),
31
                  (2, 7, 8, 5)),
32
        'name': 'start4'
33
   }
34
35
   start5 = {
36
        'data': ((1, 2, 3, 4),
37
                  (5, 6, 7, 8),
38
                  (9, 10, 11, 12),
39
                  (13, 15, 14, 0)),
40
        'name': 'start5'
41
   }
42
43
   upperLeft = {
        'data': ((0, 1, 2, 3),
45
                  (4, 5, 6, 7),
46
                  (8, 9, 10, 11),
47
                  (12, 13, 14, 15)),
48
        'name': 'solved - Blank upper Left'
49
   }
50
51
   downRight = {
        'data': ((1, 2, 3, 4),
53
                  (5, 6, 7, 8),
54
                  (9, 10, 11, 12),
55
                  (13, 14, 15, 0)),
56
        'name': 'solved - Blank down Right'
57
   }
58
   upperRight = {
59
        'data': ((1, 2, 3, 0),
60
                  (4, 5, 6, 7),
61
                  (8, 9, 10, 11),
```

```
(12, 13, 14, 15)),
63
        'name': 'solved - Blank upper Right'
   }
65
   downLeft = {
        'data': ((1, 2, 3, 4),
67
                 (5, 6, 7, 8),
68
                 (9, 10, 11, 12),
69
                 (0, 13, 14, 15)),
70
        'name': 'solved - Blank down Left'
   }
72
   spirale = {
73
        'data': ((1, 2, 3, 4),
                 (12, 13, 14, 5),
75
                 (11, 0, 15, 6),
76
                 (10, 9, 8, 7)),
        'name': 'spirale Goal'
78
   }
79
80
   Starts = [start1, start2, start3, start4, start5]
   Goals = [upperLeft, upperRight, downLeft, downRight, spirale]
82
83
   def to_1d(Puzzle: tuple) -> list:
85
       return [elem for tupl in Puzzle for elem in tupl]
86
88
   def swap(idxA, idxB, Puzzle_1d):
       Puzzle_1d[idxA], Puzzle_1d[idxB] = Puzzle_1d[idxB],
90
        \rightarrow Puzzle_1d[idxA]
91
92
   def find_tile_1d(tile, State_1d):
93
       n = len(State_1d)
94
       for it in range(n):
95
            if State_1d[it] == tile:
```

```
return it
97
98
99
    def get_inversion_count(Puzzle: tuple) -> int:
100
        working_1d_puzzle = to_1d(Puzzle)
101
        count = 0
102
        old_count = -1
103
        while old_count != count:
104
            old_count = count
105
            for i in range(len(working_1d_puzzle)):
106
                 if working_1d_puzzle[i] != i:
107
                     count += 1
108
                     swap(i, find_tile_1d(i, working_1d_puzzle),
109
                      → working_1d_puzzle)
        return count
110
111
112
    def find_tile(tile, State):
113
        n = len(State)
114
        for row in range(n):
115
            for col in range(n):
116
                 if State[row][col] == tile:
117
                     return row, col
118
119
    def manhattan(stateA, stateB):
121
        tile = 0
122
        result = 0
123
        rowA, colA = find_tile(tile, stateA)
124
        rowB, colB = find_tile(tile, stateB)
        result += abs(rowA - rowB) + abs(colA - colB)
126
        return result
127
128
129
   def is_solvable(Start: tuple, verbose: bool = False) -> int:
```

```
Destination: tuple = upperLeft
131
       if verbose:
132
           print(f"Name: {Start['name']}")
133
           print(f"Start is: {Start['data']}")
134
           print(f"Inversion Count:
135
            print(
136
               f"Manhattan Distance: {manhattan(Start['data'],
137
                → Destination['data'])}")
       return (get_inversion_count(Start['data']) +
138
          manhattan(Start['data'], Destination['data'])) % 2 == 0
139
140
   for s in Starts:
141
       print(f"is solvable: {is_solvable(s, verbose=True)}")
142
       print('\n')
143
144
   get_inversion_count(start4['data'])
```

B Beispiel-Anhang: Noch ein Testanhang

nochmal: lipsum ...